

Inhaltsverzeichnis

0. Vorbemerkung	7
1. Zur Einleitung	
1.1. Hans Werner Richter. Literaturhistorische Ausgangsposition	9
1.2. Zum Forschungsstand zu Hans Werner Richter. Kritische Bestandsaufnahme	15
1.3. Zum methodologischen Horizont	21
2. Biographisches Porträt. Hans Werner Richter und sein Habitus	
2.1. Erlebnis- und Erfahrungshorizont	25
2.1.1. Einleitende Bemerkungen	25
2.1.2. Hans Werner Richter als Individuum	27
2.1.3. Heimat und Familie	31
2.1.4. Berliner Zeit. literarische Selbstbildung	35
2.1.5. Politisches Engagement. Zeit der rot-braunen Konfrontation	38
2.1.6. Verlorene Hoffnungen. Weltanschauliche Korrekturen	43
2.1.7. Kriegseinsatz und Gefangenschaft	52
2.1.8. Deutschland nach 1945. Politisch-publizistische Arbeit	55
2.1.9. Engagement für mehr Demokratie	64
2.1.10. Abschied von der Utopie	70
2.2. Hans Werner Richters Einstieg in den westdeutschen Literaturbetrieb	79
2.2.1. Einleitende Bemerkungen	79
2.2.2. Etablierung der Gruppe 47	84
2.2.3. Die Gruppe 47 und ihre einmalige Spezifik	89
2.2.4. Krisensymptome in der Gruppe	103
2.2.5. Hans Werner Richter als Identifikationsfigur und sozial-kommunikatives Zentrum der Gruppe	119
3. „Schreiben gegen die verstreichende Zeit“. Hans Werner Richter und seine Romane	
3.1. Literarischer Anfang	125
3.2. Suche nach neuen literarischen Ausdrucksmitteln	130
3.3. Hans Werner Richters Begriff des „magischen Realismus“	137
3.4. Hans Werner Richters literarisches Frühwerk	142

3.4.1.	„Die Geschlagenen“. Hans Werner Richters Erstlingsroman	143
3.4.2.	„Sie fielen aus Gottes Hand“. Hans Werner Richters kompromisslose Auslegung des Zweiten Weltkriegs	157
3.4.3.	„Spuren im Sand“. Exploration der Kindheit	177
3.4.4.	„Du sollst nicht töten“. Ein Antikriegsroman des politischen Engagements	189
3.4.5.	„Linus Fleck“. Ein satirischer Roman der Nachkriegszeit	205
3.5.	Hans Werner Richters literarisches Spätwerk	223
3.5.1.	„Rose weiß, Rose rot“. Ein Roman des politischen Imperativs	224
3.5.2.	„Die Flucht nach Abanon“. Ein Roman der subtilen Nachbarfreundschaft	233
3.5.3.	„Die Stunde der fälschen Triumphe“. Ein Parabelroman der Nazi-Zeit	241
3.5.4.	„Ein Julitag“. ein Erinnerungsbuch aus der stürmischen Jugendzeit	252
4.	Hans Werner Richters erzähltes Leben. Literarische Schlussbetrachtungen	
4.1.	Versuch einer Typologisierung der Romantexte	263
4.1.1.	Thematische Aspekte. Inhaltliche Schwerpunkte	263
4.1.2.	Formale Aspekte. Figuren, Schauplätze, Handlungszeit	269
4.1.3.	Erzählstrategie	273
4.2.	Hans Werner Richters Romane zwischen Autobiografie und Fiktion	277
5.	Resümee	
5.1.	Bilanzierender Blick	279
6.	Literatur	
6.1.	Primärliteratur	285
6.2.	Sekundärliteratur	286